

## Die wesentlichen Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys (2014) des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) für Baden-Württemberg:

- **Engagement im Bundesvergleich:** Das freiwillige Engagement ist in Baden-Württemberg im Bundesvergleich überdurchschnittlich hoch und ist in den vergangenen fünf Jahren deutlich gestiegen. Die Engagementquote liegt bei 48,2 Prozent (2009: 41 Prozent). Diese Quote liegt um über vier Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.
- Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das sowohl 2009 als auch 2014 zu den drei Ländern mit der höchsten Engagementquote gehört.
- **Engagement nach Altersgruppen:** Bei den 14- bis 29-Jährigen engagieren sich 49,2 Prozent, bei den 30- bis 49-Jährigen 49,7 Prozent, bei den 50- bis 64-Jährigen 50 Prozent und bei den über 65-Jährigen engagieren sich 43,1 Prozent.
- **Engagement von Älteren:** Die Engagementquote der über 65-Jährigen liegt mit 43,1 Prozent um 10 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt von 33 Prozent. In Baden-Württemberg ist der Unterschied zwischen der jüngsten und der ältesten Altersgruppe weniger ausgeprägt als in anderen Bundesländern.
- **Engagement im ländlichen Raum:** Der Einbruch des Engagements im ländlichen Raum konnte gestoppt werden. Im Vergleich zu 2009 mit einer Engagementquote von 41 Prozent beträgt die Engagementquote jetzt 52,6 Prozent.
- **Engagement von Frauen/Männern:** Frauen engagieren sich zu 46,6 Prozent, bei Männern liegt die Quote bei 49,8 Prozent. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist seit der letzten Erhebung 2009 von zehn Prozentpunkten auf nur noch gut drei Prozentpunkte gesunken.
- **Engagementbereiche:** Unter allen Engagierten engagieren sich die meisten Menschen in Baden-Württemberg in den Bereichen „Sport und Bewegung“ (19,2 Prozent), „Kultur und Musik“ (12,4 Prozent) und „Kirchlicher oder religiöser Bereich“ und „Sozialer Bereich“ (jeweils 9,6 Prozent).
- **Zeiteinsatz:** Über die Hälfte der Engagierten wendet „bis zu zwei Stunden“ pro Woche für das Ehrenamt auf. Der Stundenumfang für freiwillige Tätigkeiten von „drei bis fünf Stunden“ in der Woche ist in Baden-Württemberg überdurchschnittlich hoch (27 Prozent im Land, 23,8 Prozent im Bundesdurchschnitt).